Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Wo sich der Gottlose bekehret von allen

D-DS Mus ms 455-19

GWV 1144/47 [1]

RISM ID no. 450006937 [2]

Abschnitt	Seite
• Vorbemerkungen	2
• Kantatentext	7
• Anhang	10
• Quellen	15

[1] GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
[2] http://opac.rism.info/search?documentid=450006937.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag$_{\text{Graupner}}$	Wo sich der Gottlose bekehret | von allen
N. N.	Partitur	—
	Umschlag$_{\text{N.N.}}$	Wo sich der Gottlose bekehret von allen seinen Sünden
Noack [3]	Seite 65	Wo sich der Gottlose bekehret.
Katalog	—	Wo sich der Gottlose bekehret von allen/a/2 Violin/Viola/ Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Dn.3.p.Tr./1747/ad/1736.
RISM	—	*Wo sich der Gottlose bekehret von allen* | *a* | *2 Violin* | *Viola* | *Canto* | *Alto* | *Tenore* | *Basso* | *e* | *Continuo.* | *Dn. 3. p. Tr.* | *1747* | *ad* | *1736.*

GWV 1144/47:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 455-19	Umschlag$_{\text{Graupner}}$: 169. | 34. Umschlag$_{\text{N.N.}}$: 169. | ~~34~~ ‖ 169. | 19 ‖ Mus 455/19 [4]

Zählung:

Umschlag$_{\text{N.N.}}$	PDF-Seite 1 [5];	die 1. Seite des Umschlags$_{\text{N.N.}}$
Partitur	PDF-Seiten 2- 8;	alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1] [6] - 2.3
Umschlag$_{\text{Graupner}}$	PDF-Seite 9;	die 1. Seite des Umschlags$_{\text{Graupner}}$.
Stimmen	PDF-Seiten 10-12: PDF-Seiten 13-33:	Continuo. Vl_1, …, B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	2, Kopfzeile, links	Dn. 3. p. Tr. ad 1736.
		2, Kopfzeile, rechts	M. Jun: 1737.[7]
	Umschlag$_{\text{Graupner}}$	9	Dn. 3. p. Tr. | 1747. | ad | 1736.[8]
N. N.	Umschlag$_{\text{N.N.}}$	—	M: Juni 1736 — 28ter Jahrgang.
Noack	Seite 65	—	(VI. 3. Trin. 47.) L 36.[9]
Katalog	—	—	Autograph Juni 1747.
RISM	—	—	Autograph 1747.

---

[3] Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang ➢ Quellen**.

[4] Umschlag$_{\text{N.N.}}$: 1. Signatur 169. | 34; ersetzt durch die
2. Signatur 169. | 19; ersetzt durch die
3. Signatur Mus 455/19 (links oben).
Auf dem Umschlag$_{\text{Graupner}}$ wurde die Signatur nicht geändert.

[5] Da für den Umschlag$_{\text{Graupner}}$ und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) der Umschlag$_{\text{N.N.}}$, die Partitur, der Umschlag$_{\text{Graupner}}$ und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag$_{\text{N.N.}}$ beginnt mit der PDF-Seite 1; der Umschlag$_{\text{Graupner}}$ beginnt mit der PDF-Seite 9.

[6] 1. Bogen ohne Zählung.

[7] Datum der Fertigstellung der Kantate.

[8] Graupner verwendete für seinen Jahrgang 1747 einen Text aus dem Lichtenberg-Jahrgang 1735-1736 (Kirchenjahr 1736).

[9] Angabe bei *Noack, S. 65:* (VI. 3. Trin. 47.) L 36., d. h. Juni [1747], 3. [Sonntag nach] Trinitatis [17]47. [Text von] L[ichtenberg 17]36.

Anlass (Datum):

3. Sonntag nach Trinitatis 1747 (18. Juni 1747)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	2, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu[10])
		8	Soli | Deo | Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag$_{\text{Graupner}}$ (PDF-Seite 9):

[Cantata ‖] a	Stimmen	PDF-Seiten	Bezeichnung auf der Stimme
2 Violin	2 Vl_1	13–15	Violino. 1.
		16–18	Violino. 1.
	1 Vl_2	19–21	Violino. 2.
Viola	1 Va	22–23	Viola.
(Violone)[11]	2 Vlne	24–25	Violone.
		26–27	Violone
Canto	1 C	28–29	Canto.
Alto	1 A	30	Alto.
Tenore	1 T	31	Tenore
Basſo	1 B	32–33	Baſso.
e | Continuo	1 Cont	10–12	— (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 23,0 cm x 36,0 cm.

Die **Stimmen** $Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz / Stimme	1 (Dic-tum)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Rez)	7 (Choral-strophe)
$Vl_{1,2}$	x		x unis.		x unis.		
Va	x		x		x		
C		x	x				
A							
T	x					x	
B				x	x		
Bc (Cont, Vlne, …)	x	x	x	x	x	x	x

[10] Mitteilung von Guido Erdmann.
[11] In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

Textbuch:

Original:

Original verschollen.
Titelseite[12]:
Paradoxa Orthodoxa, / oder / Seltsame / Aussprüche / Göttl. Warheiten, / in / poetischen Texten / zur / Kirchen-Music / in / Hoch-Fürstlicher Schloß- / *CAPELLE* / zu / DARMSTADT / aus denen / Sonn- und Fest-Tags Evangelien / vorgestellt und erläutert / auf das 1736.ste Jahr. / Auf Kosten des Waysenhauses. / gedruckt bey G. H. Eylau, Fürstl. Heßis. Hof- / und Cantzley-Buchdrucker.

Johann Conrad Lichtenberg
(∗ 9.12.1689; † 17.7.1751)

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg.
∗ 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda.
Protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor; 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[13], Architekt, Kantatendichter.
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt.
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (∗ 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).

Kirchenjahr 1736:

27.11.1735 – 1.12.1736.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Wo sich der Gottlose bekehret von allen seinen Sünden, die er getan hat, und hält alle meine Rechte und tut recht und wohl, so soll er leben und nicht sterben.
[Der Prophet Hezekiel [Ezechiel] 18, 21][14]

7. Satz:

Choralstrophe:

Gutes und die Barmherzigkeit | folgen mir nach im Leben | und ich werd' bleiben allezeit | im Haus des Herren, eben. | Auf Erd', in der christlichen G'mein, | und nach dem Tode werd' ich sein | bei Christo, meinem Herren.
[5. Strophe des Chorals „Der Herr ist mein getreuer Hirt'" (1533) von ***D. Wolfgang Musculus*** *(auch* ***Meußlin*** *u. ä.; ∗ 8. September 1497 in Dieuze [Duß]/Großherzogtum Lothringen; † 30. August 1562 in Bern, reformierter Theologe, Reformator.)]*[15]

Lesungen zum 3. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung[16]:

Epistel: 1. Brief des Petrus 5, 6–11:

6 So demütiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, dass er euch erhöhe zu seiner Zeit.
7 Alle Sorge werfet auf ihn; denn er sorgt für euch.
8 Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge.

---

[12] Abgedruckt bei *Noack, S. 13;* die Formatierung in Fraktur bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

[13] Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

[14]
- Text nach der *LB 1912:*
  Ez 18, 21 Wo sich aber der Gottlose bekehrt von allen seine Sünden, die er getan hat, und hält alle meine Rechte und tut recht und wohl, so soll er leben und nicht sterben.
- Text nach der *LB 2017:*
  Ez 18, 21 Wenn sich aber der Gottlose bekehrt von allen seinen Sünden, die er getan hat, und hält alle meine Gesetze und übt Recht und Gerechtigkeit, so soll er am Leben bleiben und nicht sterben.

[15] Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

[16]
- Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen.*
- Texte nach der *LB 1912.*

9 Dem widerstehet, fest im Glauben, und wisset, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.
10 Der Gott aber aller Gnade, der uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, vollbereiten, stärken, kräftigen, gründen.
11 Ihm sei Ehre und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Evangelium: Lukasevangelium 15, 1–10:

1 Es nahten aber zu (ihm)[17] Jesus allerlei Zöllner und Sünder, dass sie ihn hörten.
2 Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt die Sünder an und isset mit ihnen.
3 Er sagte aber zu ihnen dies Gleichnis und sprach:
4 Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat und, so er der eines verliert, der nicht lasse die neunundneunzig in der Wüste und hingehe nach dem verlorenen, bis dass er's finde?
5 Und wenn er's gefunden hat, so legt er's auf seine Achseln mit Freuden.
6 Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freuet euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.
7 Ich sage euch: Also wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, vor neunundneunzig Gerechten, die der Buße nicht bedürfen.
8 Oder welches Weib ist, die zehn Groschen hat, so sie der einen verliert, die nicht ein Licht anzünde und kehre das Haus und suche mit Fleiß, bis dass sie ihn finde?
9 Und wenn sie ihn gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen und spricht: Freuet euch mit mir; denn ich habe meinen Groschen gefunden, den ich verloren hatte.
10 Also auch, sage ich euch, wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, …, 7)[18] stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, …*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ŭ statt u (Beispiele: eŭre statt eure oder verleŭmden statt verleumden) wird von Graupner <u>in der Partitur i. d. R. nicht</u> verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift Originaltext in der Breitkopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ÿ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl seÿd als auch seyd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, <u>Er</u> schenkt uns <u>Seine</u> Gnade" statt „Gott, <u>er</u> schenkt uns <u>seine</u> Gnade"); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D" und „d" des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, <u>Du</u> schenkst uns <u>Deine</u> Gnade" oder „Gott, <u>du</u> schenkst uns <u>deine</u> Gnade"?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

[17] In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* wurde das Wort „ihm" durch „Jesus" ersetzt.
[18] Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH:* 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 7.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
(Statt „Nahet euch, ihr arme Sünder, ihr arme Sünder …“
nur „Nahet euch, ihr arme Sünder, …“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font F Breitkopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**[19]: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-455-19.
  URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-36156.
- **Link zur DNB**: — [20]
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften**:
  Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
  Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, …) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
  Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**
  Nicht bekannt.
- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):**
  - **Tag, Christian Gotthilf (1735-1811):**
    - Wo sich aber der Gottlose bekehret.
      [cover title:] Domin. 3 p. Trinit. | Wo sich aber der Gottlose bekehret ψ | del Sign. Tag.
      RöhT 5.1.181; VieT 1A.46
      Dazig, St. Katharinenkirche.
      RISM ID no.: 302000054.
    - Wo sich aber der Gottlose bekehret.
      [cover title:] Dominica 3. p. Trini | Dictum Ezech: XIIX v. [unreadable] | Wo sich aber der Gottlose ϕ | a | 2 Oboi, | 2 Violini, | Viola | Canto, Alto, Tenore, Basso. | Violone et Fondam: | del | Tag.
      RöhT 5.1.181; VieT 1A.46
      Danzig, Bartholomäikirche.
      RISM ID no.: 302000013.

[19] ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
[20] Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

- **Veröffentlichungen:**
  - Christoph Graupner (1683–1760)
    Wo sich der Gottlose bekehret von allen
    Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo
    GWV 1144/47
    Text by Johann Conrad Lichtenberg
    Editor: Andrey Sharapov, Moskow (Russia), 2020.
    Link: https://imslp.org/wiki/File:PMLP327064-Graupner-GWV1144_47_score.pdf

Kantatentext

Mus ms 455-19	PDF-Seite	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	2	Dictum *(Vl1,2, Va; T; Bc)*	Dictum *(Vl1,2, Va; T; Bc)*	Dictum[21] *(Vl1,2, Va; T; Bc)*
		Wo ſich der Gottloſe bekehret von allen ſeinen Sünden die er gethan hat u. hält alle meine Rechte u. thut recht u. wohl ſo ſoll er leben u. ȯt[22] ſterben	Wo ſich der Gottloſe bekehret von allen ſeinen Sünden die er gethan hat u. hält alle meine Rechte u. thut recht u. wohl ſo ſoll er leben u. ȯt ſterben	Wo sich der Gottlose bekehret von allen seinen Sünden, die er getan hat, und hält alle meine Rechte und tut recht und wohl, so soll er leben und nicht sterben.
2	2	Recitativo secco *(C; Bc)*	Recitativo secco *(C; Bc)*	Secco-Rezitativ *(C; Bc)*
		Nim̃t Jeſus arme Sünder an	Nim̃t Jeſus arme Sünder an	Nimmt Jesus arme Sünder an,
		ſo murrt[23] ein ſtolzer Phariſäer:	ſo murrt ein ſtolzer Phariſäer:	so murrt ein stolzer Pharisäer.
		er denckt diß ſeÿ ȯt recht gethan	er denckt diß ſeÿ ȯt recht gethan	Er denkt, dies sei nicht recht getan,
		er wäre Gott viel näher.	er wäre Gott viel näher.	er wäre Gott viel näher.
		Schwim̃t gleich ſein Hertz im Koth der Sünden	Schwim̃t gleich ſein Hertz im Koth der Sünden	Schwimmt gleich sein Herz im Kot der Sünden,
		ſo nennet er ſich doch gerecht	ſo nennet er ſich doch gerecht	so nennet er sich doch gerecht.
		läſt aber ſich ein Sünden Knecht	läſt aber ſich ein Sünden Knecht	Lässt aber sich ein Sündenknecht
		in wahrer Buße finden	in wahrer Buße finden	in wahrer Buße finden,
		das ſieht ſein ſtolzes Hertz ȯt ein.	das ſieht ſein ſtolzes Hertz ȯt ein.	das sieht sein stolzes Herz nicht ein.
		So können Sünder from̃, Gerechte ſündhafft ſeÿn.	So können Sünder from̃, Gerechte ſündhafft ſeÿn.	So können Sünder fromm, Gerechte sündhaft sein.
3	2	Aria *(Vl1,2 unis., Va; C; Bc)*	Aria *(Vl1,2 unis., Va; C; Bc)*	Arie *(Vl1,2 unis., Va; C; Bc)*
		Nahet[24] euch ihr arme Sünder	Nahet euch ihr arme Sünder	Nahet euch, ihr arme[25] Sünder,
		Jeſus nim̃t euch gerne an.	Jeſus nim̃t euch gerne an.	Jesus nimmt euch gerne an.

[21] Ez 18, 21.
[22] ȯt = Abbreviatur für nicht [*Grun,* S. 262].
[23] C-Stimme, T. 3, Schreibweise: murt statt murrt.
[24] Partitur, T. 9-11, Schreibfehler: Na-et statt Na-het.
[25] „arme“ (alt.): „armen“.

		Buß u. Glauben ſind die Bahn	Buß u. Glauben ſind die Bahn	Buß' und Glauben sind die Bahn,
		drauf man hin zu Jeſu komen	drauf man hin zu Jeſu komen	drauf[26] man hin zu Jesu[s] kommen
		u. mit allen andern Fromen	u. mit allen andern Fromen	und mit allen andern Frommen
		Troſt u. Leben finden kan.	Troſt u. Leben finden kan.	Trost und Leben finden kann.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	4	Recitativo secco *(B; Bc)*	Recitativo secco *(B; Bc)*	Secco-Rezitativ *(B; Bc)*
		Ein Sünder kan im Sünden Stand	Ein Sünder kan im Sünden Stand	Ein Sünder kann im Sündenstand
		zwar freylich oft den Ruhm der Frömigkeit erlangen.	zwar freylich oft den Ruhm der Frömigkeit erlangen.	zwar freilich nicht den Ruhm der Frömmigkeit erlangen.
		Doch wenn er Gottes Hand	Doch wenn er Gottes Hand	Doch wenn er Gottes Hand,
		die ihn zum Guten leitet ehrt;	die ihn zum Guten leitet ehrt;	die ihn zum Guten leitet, ehrt
		u. wiederkehrt	u. wiederkehrt	und wiederkehrt,
		ſo ſpricht der Herr der ihm ſo treulich nachgegangen	ſo ſpricht der Herr der ihm ſo treulich nachgegangen	so spricht der Herr, der ihm so treulich nachgegangen,
		ihn gern von Sünden loß.	ihn gern von Sünden loß.	ihn gern von Sünden los.
		Er nimt das Schaaf das ſich verirt in Seinen Gnaden Schooß.	Er nimt das Schaaf das ſich verirt in Seinen Gnaden Schooß.	Er nimmt das Schaf, das sich verirrt, in Seinen Gnaden-Schoß.
		So wird ein Sünder in die Zahl der Fromen	So wird ein Sünder in die Zahl der Fromen	So wird ein Sünder in die Zahl der Frommen
		vom guten Hirten aufgenomen.	vom guten Hirten aufgenomen.	vom guten Hirten aufgenommen.
5	5	Aria *(Vl$_{1,2}$ unis., Va; B; Bc)*	Aria *(Vl$_{1,2}$ unis., Va; B; Bc)*	Arie *(Vl$_{1,2}$ unis., Va; B; Bc)*
		Buſe[27] machet fromme Sünder	Buſe machet fromme Sünder	Buße machet fromme Sünder
		u. der Glaube Gottes Kinder	u. der Glaube Gottes Kinder	und der Glaube Gotteskinder.
		ſolcher Troſt iſt ungemein. 𝄐	ſolcher Troſt iſt ungemein. 𝄐	Solcher Trost ist ungemein. 𝄐
		Kehrt nur um verirrte Seelen	Kehrt nur um verirrte Seelen	Kehrt nur um, verirrte Seelen,
		Gottes Gnade wird oft fehlen	Gottes Gnade wird oft fehlen	Gottes Gnade wird nicht fehlen,
		eure Buß wird Jhn erfreun.	eure Buß wird Jhn erfreun.	eure Buß' wird Ihn erfreu'n.
		Da Capo	Da Capo	da capo

[26] „drauf" (dicht.): „darauf".

[27] B-Stimme, T. 7-8 und 23-24, Schreibweise: Buße statt Buſe.

6	7	Recitativo secco *(T; Bc)*	Recitativo secco *(T; Bc)*	Secco-Rezitativ *(T; Bc)*
		Ach Jeſu ſieh ich kehre wieder	Ach Jeſu ſieh ich kehre wieder	Ach Jesu, sieh', ich kehre wieder;
		nim̃ Dein verirrtes Schäflein auf.	nim̃ Dein verirrtes Schäflein auf.	nimm Dein verirrtes Schäflein auf.
		Ach ſtärcke die geſchwächte Glieder	Ach ſtärcke die geſchwächte Glieder	Ach, stärke die geschwächten Glieder
		zum neu u. reinen Lebens Lauf.	zum neu u. reinen Lebens Lauf.	zum neu' und reinen[28] Lebenslauf.
		Jch zweifle ôt ; Jch weiß in Deiner Hut	Jch zweifle ôt ; Jch weiß in Deiner Hut	Ich zweifle nicht. Ich weiß, in Deiner Hut
		da habens alle Schaafe gut.	da habens alle Schaafe gut.	da haben's alle Schafe gut.
7	7	Choralſtrophe[29] *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc)*	Choralſtrophe *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc)*	Choralstrophe[30] *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc)*
		Gutes u. die Barmhertzigkeit	Gutes u. die Barmhertzigkeit	Gutes und die Barmherzigkeit
		folgen mir nach im Leben	folgen mir nach im Leben	folgen mir nach im Leben
		Und ich werd bleiben allezeit	Und ich werd bleiben allezeit	und ich werd' bleiben allezeit
		im Hauß des Herren eben	im Hauß des Herren eben	im Haus des Herren, eben[31].
		auf Erd in der criſtlichen[32] G'mein	auf Erd in der criſtlichen G'mein	Auf Erd', in der christlichen G'mein[33],
		u. nach dem Todte werd ich ſeÿn	u. nach dem Todte werd ich ſeÿn	und nach dem Tode werd' ich sein
		beÿ Chriſto meinem Herren.	beÿ Chriſto meinem Herren.	bei Christo, meinem Herren.
—	8	Soli | Deo | Gloria	Soli | Deo | Gloria	Soli | Deo | Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8.
Version/Datum: V-01/25.04.2020.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

[28] „neu' und reinen" (alt., dicht.): „neuen, reinen".
[29] Tempoangabe Graupners: Andante.
[30] 5. Strophe des Chorals „Der Herr ist mein getreuer Hirt'" (1533) von **D. Wolfgang Musculus** (auch **Meußlin** u. ä.; ∗ 8.9.1497 in Dieuze [Duß]/Großherzogtum Lothringen; † 30.8.1562 in Bern, reformierter Theologe, Reformator.)
[31] „eben" (dicht.): Das Wort „eben" verstärkt die Aussage des Vorangehenden „ich werd' bleiben allezeit im Haus des Herren" (vgl. *Duden-Online,* Stichwort *eben*).
Vgl. auch die Anmerkung im *GB Darmstadt 1733, S. 210-211, Nr. 229* vom Herausgeber D. Johann Jacob, der das Wort eben im Sinne von ungeändert und wohlverwahret interpretiert.
[32] C-, A-, T-, B-Stimme, T. 14-15, Schreibweise: Chriſtlichen statt criſtlichen.
[33] „G'mein": „Gemeinde".

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Der Herr ist mein getreuer Hirt, hält mich in seiner Hute »

Verfasser des Chorals:

D. Wolfgang Musculus (auch **Meußlin, Müßlin, Mösel, Mosel**; ∗ 8. September 1497 in Dieuze [Duß]/Großherzogtum Lothringen; † 30. August 1562 in Bern, reformierter Theologe, Reformator.)[34]

∗ 8.9.1497 in Dieuze; † 30.8.1562 in Bern.

Erst(?)veröffentlichung:

1531; *GB Form vnd ordnung (Augsburg) 1531; fol 17.*

Choral verwendet in:

Mus ms 455-19 (GWV 1144/47): 5. Strophe (Gutes und die Barmhertzigkeit)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 455-19:

- *CB Graupner 1728:*
  S. 8: Die Melodie zu Allein Gott in der | Höh ſeÿ Ehr wurde von Graupner in der Kantate mit einigen Änderungen verwendet.
  S. 30: Die Melodie zu Der Herr iſt mein | getreuer Hirt wurde von Graupner in der Kantate nicht verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 104:*
  Die Melodie zu Allein GOtt in der Höh ſey Ehr ! gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 8* bis auf geringfügige Änderungen.
  Die zu Der Herr iſt mein getreuer Hirt angegebenen Melodien wurden von Graupner nicht verwendet.
- *CB Portmann 1786, S. 5:*
  Die Melodie zu Allein Gott in der Höh gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 8* bis auf eine geringfügige Änderung.
  Zu dem Choral Der Herr iſt mein getreuer Hirt wird keine Melodie angegeben.
- *Kümmerle, Bd. I, S. 22-23:*
  Die Melodie zu Allein Gott in der Höh ſei Ehr gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 8* bis auf eine geringfügige Änderung.
  Zu dem Choral Der Herr iſt mein getreuer Hirt wird keine Melodie angegeben.
- *Zahn, Bd. III:*
  *S. 80-81 (Nr. **4457**):* Die Melodie zu Allein Gott in der Höhe ſei Ehr ist ähnlich zur Melodie aus *CB Graupner 1728, S. 8.*
  S. 100 (Nr. 4508); S. 101 (Nr. 4511): Die zu Der Herr iſt mein getreuer Hirt angegebenen Melodien wurden von Graupner nicht verwendet.

---

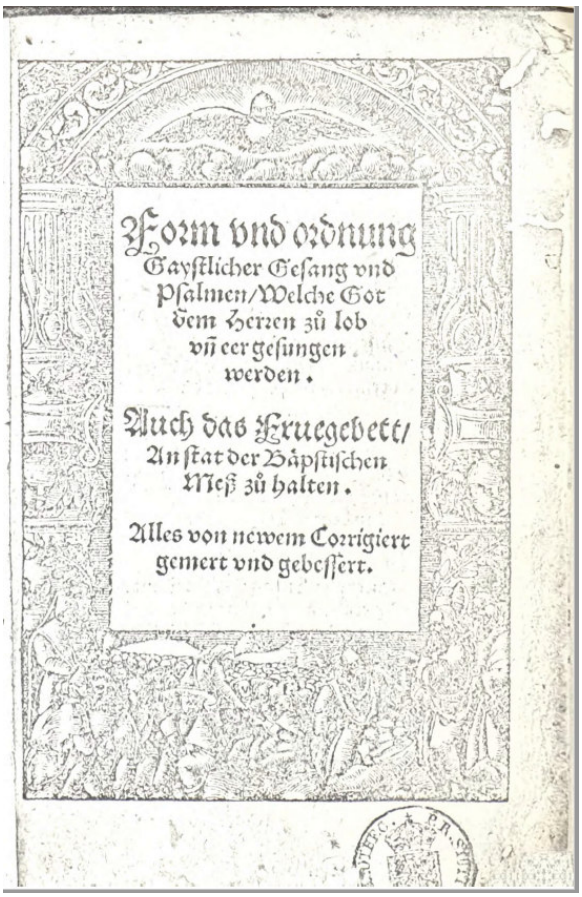
[34]
- Dellsperger, Rudolf; "Musculus, Wolfgang" in: Neue Deutsche Biographie 18 (1997), S. 627 f.
  Online-Version: https://www.deutsche-biographie.de/pnd11948370X.html#ndbcontent
- GND: 11948370X.
- *Wikipedia.*
- Bild aus Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek, Inventar-Nr. A 14723
  (Link http://www.portraitindex.de/documents/obj/34014458)
- Vita: *Koch, Bd. II, S. 83-93;* speziell zum Choral S. 92.

Hinweise, Bemerkungen:

- Die Choraldichtung basiert auf Psalm 23.
- Zur Datierung des Chorals von Meuslin:
  - 1530: In den *Bach-Cantatas* wird das Jahr 1530 angegeben (ohne Nachweis)[35].
  - 1531: Nachweislich in dem *GB Form vnd ordnung (Augsburg) 1531, fol. 17.*
  - 1533: *Fischer, Bd. I, S. 109* datiert den Choral auf 1533. Eventuell hatte *Fischer* keinen Zugriff auf das *GB Form vnd ordnung (Augsburg) 1531*.
- *Fischer, Bd. I, S. 108-109,* erwähnt (je nach Zählung) bis zu 6 Choraldichtungen mit der ersten Zeile „Der Herr ist mein getreuer Hirt".
- Bei *Wackernagel, Bd. III, S. 800-803* [Choraldichtungen von Wolfgang Meuslin], wird der Choral „Der Herr ist mein getreuer Hirt" nicht angegeben.

Versionen des Chorals:

Version aus dem *GB Form vnd ordnung (Augsburg) 1531, fol. 17:*


Form vnd ordnung
Gaystlicher Gesang vnd
Psalmen/Welche Got
dem Herren zů lob
vñ eer gesungen
werden.
Auch das Fruegebett/
An stat der Bäpstischen
Meß zů halten.
Alles von newem Corrigiert
gemert vnd gebessert.

GB Form vnd ordnung (Augsburg) 1531
Titelseite

[35] https://www.bach-cantatas.com/Texts/Chorale094-Eng3.htm

dumb wert nur vnsers wainens zil/den abēt
spat/deñ frü aufgat/der rům den ich nun wil
treibē/ich aber sprach/da mir nichts brach/ich
wird wol ewigklich bleiben.

¶ Dann Herr Got durch den willen dein/ du
meinē berg kraft geben hast/da du aber deiñs
antlitz schein/verbargest da erschrack ich fast/
vnd wil hinfür/rüffen zů dir/vñ dich Herr bit-
ten yñerdar/dañ was ist gůt/an meinē blůt/
wenn ich hin iñs verderben far.

¶ Wirt dañ der staub auch dancken dir/vnd
verkünden die trewe dein? darůb Herr sey ge-
nedig mir / hör mich vnd sey der helffer mein/
das ich dāck sag/so du mein klag/verkert hast
vnd zum rayen gfürt/vnd mir mein sack/von
meinē nack/außzogen vñ mit freüden gürt.

¶ Auff das dir Herr lobsing mein eer/vñ nym
mer mer gestillet werd / zů dancken dir mein
Got vñ Herr/weil ich hie leb auff diser erd/vñ
nach dem laid/in ewigkait/zů preiß allain dei
nem namen/durch Jesum Christ/der mich er
frist/das ich dein trew verkünd Amen.

¶ Der. 23. Ain rům vnd trost Psalm/
Im thon wie der. 1. Wol dem menschen.

DEr Herre ist mein trewer hirt/helt mich
in seiner hůte/Darñ mir gar nit mang-

len wirt/ yendert an ainem gůte / Er waydet
mich on vnderlaß / da auff wechst das wol-
schmecket graß/seines hailsamen wortes.

¶ Zum raynē wasser er mich weyst/ das mich
erquickē thůte/Das ist sein fronhailiger geyst/
der mich macht wolgemůtte / Er füret mich
auff rechter straß / in señ gebotten on ablaß/
von wegen seines namens.

¶ Ob ich wandert im finsternthal/fürcht ich
kain vngelücke/In verfolgůg leyden trůbsal/
vnd diser welte dücke / Wann du bist bey mir
stettigklich/dein stab vñ stecken trösten mich/
auff dein wort ich mich lasse.

¶ Du berayttest vor mir ain tisch / für mein
feind allenthalbē/Machst mein hertz vnuer-
zaget frisch/mein haupt thůstu mir salbē/mit
deinem gayst der freüden öl/vñ schenckest vol
ein meiner seel/deiner gaystlichen freüden.

¶ Gůtes vñ die barmhertzigkait/ lauffen mir
nach im leben/Vnd ich werd bleiben allezeyt/
iñ hauß des Herrē eben/Auferd in der Christ
lichen gmein / vnnd nach dem tode werd ich
sein/bey Christo meinem Herren.

Der. 31. Ain bitt/trost vnd lob Psalm/
Im thon wie der. 51. O herre Got begna.

GB Form vnd ordnung (Augsburg) 1531	GB Form vnd ordnung (Augsburg) 1531
fol. 17r	fol. 17v

Weitere Choralversionen:

Version aus dem *GB Darmstadt 1710, S. 99–100, Nr. 140.*	Version aus dem *GB Darmstadt 1733, S. 210–211, Nr. 229.*
Der 23. Psalm.	Der 23. Psalm. Darmst. Choral=Buch[36] p. 25 Oder: Allein GOtt in der höh sey ehr.
DEr HErr ist mein getreuer hirt/ Hält mich in seiner hute:/: Darinn mir gar nichts mangeln wird Irgend an einem gute. Er gibt mir weyd ohn unterlaß/ Darauf wächst das wohl=schmeckend graß Seines heylsamen wortes.	DEr HErr ist mein getreuer hirt, Hält mich in seiner hute[37], Darum[38] mir gar nichts mangeln wird An irgend einem gute. Er giebt mir weid ohn unterlaß, Darauf wächst das wohlschmeckend graß Seines heylsamen wortes.
2. Zum reinen wasser er mich weist/ Das mich erquicken thute:/: Das ist sein fron heiliger geist/ Der mich macht wohlgemuthe. Er führet mich auff rechter straß Seiner gebotten ohn ablaß/ Von wegen seines namens.	2. Zum reinen wasser er mich weis't, Das mich erquicken thute, Das ist sein fron[39] heiliger Geist[40], Der mich macht wohlgemuthe : Er führet mich auff rechter straß In sein'n geboten ohn ablaß[41], Von wegen seines namens.
3. Ob ich wandelt im finstern thal/ Förcht ich doch kein unglücke:/: In verfolgung/ leiden/ trübsal/ Und dieser welt bös tücke. Dann du bist bey mir stetiglich/ Dein stab und stecken trösten mich/ Auff dein wort ich mich lasse.	3. Ob ich wandre im finstern thal, Fürcht ich doch kein unglücke, In verfolgung, leiden, trübsal, Und dieser welte tücke : Denn du bist bey mir stetiglich, Dein stab und stecken[42] trösten mich, Auff dein wort ich mich lasse.
4. Du bereitest vor mir einen tisch/ Für meine feinden allenthalben:/: Machst mein hertz unverzagt und frisch/ Mein haupt thust du mir salben Mit deinem geist der freuden öhl/ Und schenckest voll ein meiner seel Deiner geistlichen freuden.	4. Du bereitest mir einen tisch[43], Vor mein'n feind'n allenthalben, Machst mein hertz unverzagt und frisch, Mein haupt thust du mir salben Mit deinem geist, dem freuden=öl[44], Und schenckest voll ein meiner seel Deiner geistlichen freuden.
5. Gutes und die barmhertzigkeit Lauffen mir nach im leben:/: Und ich werd bleiben allezeit Im hauß des HErren eben Auff erd in der Christlichen gmein/ Und nach dem tod werd ich da seyn Bey Christo meinem HErren.	5. Gutes und die barmhertzigkeit Folgen mir nach im leben, Und ich werd bleiben allezeit Im haus des HErren eben[45], Auf erd in christlicher gemein[46], Und nach dem tode werd ich seyn Bey Christo meinem HErren.

36 Darmst. Choral=Buch: *CB Graupner 1728.*
37 Anmerkung im *GB Darmstadt 1733:* Aufsicht.
38 Anmerkung im *GB Darmstadt 1733:* Andre: darin.
39 Anmerkung im *GB Darmstadt 1733:* Ehrenwerther.
40 Anmerkung im *GB Darmstadt 1733:* Esa. 44, 3.
41 Anmerkung im *GB Darmstadt 1733:* Ohn unterlaß, beständig.
42 Anmerkung im *GB Darmstadt 1733:* Damit du mich leitest und beschirmest.
43 Anmerkung im *GB Darmstadt 1733:* Theilest mir reichlich allerley gnaden=gaben mit, Sprüch. 9, 1.
44 Anmerkung im *GB Darmstadt 1733:* Psal. 45. 8.
45 Anmerkung im *GB Darmstadt 1733:* Ungeändert und wohlverwahret.
46 Anmerkung im *GB Darmstadt 1733:* 1 Tim. 3, 15.

⋆ [47]Ehr sey dem vatter/ und dem sohn/ Und auch dem heilgen geiste:/: Als es im anfang war und nun/ Der uns sein gnade leiste/ Daß wir wandeln in seinem pfad/ Daß uns die sünd der seel nicht schad/ Wer das begehrt/ sprech Amen.	⋆ 6. Ehr sey dem vater und dem sohn ꝛc.

[47] Die Doxologie gehört nicht zur Choraldichtung von D. Wolfgang Meußlin; von wem sie stammt, wurde nicht ermittelt.

Quellen[48]

Bach-Cantatas	Bach-Cantatas in www.bach-cantatas.com/Texts
bbkl	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes | Darmstädtisches | Choral=Buch, | In welchen | nicht alleine bishero ge=wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= | theils aus meh=rern Gesang=Büchern ein Zusatz | geschehen/ | zum Nutzen und Gebrauch | vor | Kirchen und Schulen | hießiger Hoch=Fürstl. Landen. | Mit hoher Approbation und vieler Verlan=gen verfertiget | von | Christoph Graupnern/ | Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. | [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. | [Linie] | MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
CB Harmonischer Lie-derschatz 1738	Johann Balthasar König: Harmonischer | Lieder=Schatz, | oder | Allgemeines Evangelisches | Choral=Buch, | welches die Melodien derer so wohl alten als neuen biß hieher eingeführten | Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; | Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasset ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, | nunmehro mit ihren behörigen Melodien ge=sungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. | Ferner finden sich darinnen die Melodien derer | Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ | Wie solche in de=nen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ | benebst denen Frantzösischen Liedern, so viel deren biß itzo bekannt worden ; | Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem | modernen Ge-neral-Bafs versehen, und samt einem | Vorbericht | in dieser bequemen Form ans Licht gestellet | von | Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. | [Doppellinie] | Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
CB Portmann 1786	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues | Hessendarmstädtisches Choralbuch mit | höchster Landesfürstlichen Genehmigung | herausgegeben. | [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] | [Linie] | Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden= und Soldaten=Waisenanstalt. | [Schmucklinie] | Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
Duden-Online	Duden online in http://www.duden.de/
Fischer	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | ... | DARMSTAT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[49]

[48] Rot- oder S p e r r druck im Original.

[49] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | … | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*
GB Darmstadt 1733	Rambach, D. Johann Jacob (Hrsg.): Neu=eingerichtetes | Hessen=Darmstädtisches | Kirchen= | Gesang=Buch, | welches | Alle Glaubens=Lehren | und Lebens=Pflichten | In fünfhundert auserlesenen alten | und neuen Liedern/ | in welchem alle dunckle Wörter und Redens=Arten | mit nöthigen Anmerckungen erläutert sind, | in sich fasset; | Nebst nützlichen Registern der Lieder | und Materien/ | auch einer kurtzen historischen Nachricht von den bekanten | Verfassern der Lieder | Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo | Lutheri/ ein | geistreiches Gebet=Büchlein | beygefü=get ist. | Auf Hoch=Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertiget | von | D. Joh. Jacob Rambach. | [Schmuckemblem] | Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forter. | [Li-nie] | DARMSTADT, | druckts Casp. Klug, Fürstl. Heß. Hof= und Cantzley=Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3362
GB Form vnd ord-nung (Augsburg) 1531	Dachser, Jakob (* um 1487 in Ingolstadt, † 1567 in Manching): Form vnd ordnung | Gaystlicher Gesang vnd | Psalmen/ Welche Got | dem Herren zů lob | vñ eer gesungen | werden. | Auch das Fruegebett/ | An stat der Bäbstischen | Meß zů halten. | Alles von newem Corrigiert | gemert vnd gebessert. Standort: Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum MDZ Signatur: Th Lt E 60 Autor, Hrsg.: Jakob Dachser [50] Verlag; Ort: Philipp Ulhart d. Ä.[51]; Augsburg Drucker; Jahr: Philipp Ulhart d. Ä.; 1531 VD 16: VD16 D 2 Link: http://gateway-bayern.de/VD16+D+2
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, De-partment of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
GWV-Vokalwerke-OB	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 4 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen.
Katalog	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
Koch	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs …, Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
Kümmerle	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de

[50] Daten zu Jakob Dachser: * um 1487 in Ingolstadt, † 1567 in Manching; Täufer, evangelischer Pfarrer, Komponist; GND 122324595.
(Aus https://www.wissner.com/stadtlexikon-augsburg/artikel/stadtlexikon/dachser/3513; *bbkl.*)

[51] Daten zu Philipp Ulhart d. Ä.: * um 1500; † 1567 in Augsburg; GND 124461271.

LB 2017	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
Wackernagel	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
Wikipedia	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.
Zahn	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963